

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 28.05.2020  
 Antragsnr.: 079/2020  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: VI/61

**SPD Fraktion  
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
 Oberbürgermeister  
 Dr. Florian Janik  
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen  
 Geschäftsstelle im Rathaus,  
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
 Telefon 09131 862225  
 Telefax 09131 862181  
 e-Mail [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)  
[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

**Antrag  
 Solare Baupflicht - den Klimanotstand bekämpfen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Ausbau der Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, zur dezentralen Energieversorgung und zur Reduzierung von Luftschadstoffen. Zudem werden dadurch Energieversorgungs- und Energiepreissrisiken reduziert. Wirtschaftlich lohnt sich die PV für die BauherrInnen. Öffentlichen Gebäuden kommt hierbei eine Vorbildfunktion zu.

**Datum**  
**28.05.2020**

In Tübingen wird beispielsweise bei Grundstückskaufverträgen, in städtebaulichen Verträgen und Bebauungsplänen grundsätzlich die Installation von PV-Anlagen vorgeschrieben.

**AnsprechpartnerIn**  
**Nina K. Riebold**

In Erlangen haben wir ebenfalls bereits 2016 einen Grundsatzbeschluss gefasst, die Möglichkeit zur verbindlichen Festsetzung von PV-Anlagen oder Solarthermie in der Bauleitplanung stets zu prüfen (SPD-Fraktionsantrag 110/2015). Den von der Stadt Erlangen ausgerufenen Klimanotstand sehen wir als Anlass, hier unsere Anstrengungen noch weiter zu verstärken.

**Durchwahl**  
**09131 862225**

**Seite**  
**1 von 2**

Wir beantragen:

1. In Erlangen wird die Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen auf neuen Gebäuden (solare Baupflicht) eingeführt. Die Verwaltung legt einen Vorschlag hierfür vor, wie dies durch Verankerung bei Grundstücksverkäufen durch die Stadt, in städtebaulichen Verträgen sowie in Bebauungsplänen festgesetzt werden kann.
2. Die Verpflichtung zur Installation einer Photovoltaikanlage entfällt, sofern die Pflichten aus dem EEWärmeG vollständig über eine Solarthermieanlage auf dem Dach des Gebäudes erfüllt werden.
3. In Zusammenarbeit mit den Erlanger Stadtwerken sollen Vorschläge für eine kommunale »Contracting-Initiative« erarbeitet werden. So könnten die Stadt oder die Stadtwerke private Dächer pachten um dort Photovoltaik-Anlagen zu betreiben. Das würde Liegenschaften erreichen, deren Betreiber\*innen zwar grundsätzlich aufgeschlossen sind, jedoch sich nicht selber damit befassen wollen.



Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende

Dr. Andreas Richter  
Sprecher für Umwelt und Energie

Nina K. Riebold  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)  
[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

**Datum**  
**28.05.2020**

**AnsprechpartnerIn**  
**Nina K. Riebold**

**Durchwahl**  
**09131 862225**

**Seite**  
**2 von 2**